Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird heute,

Montags, den 7ten März, 1796,

aufgeführt:

Oberon, König der Elfen,

ein Singspiel in drey Aufzügen, nach Wieland, von Friederike Seyler.

Die Musik ist von Paolo Wranitzky.

Personen:

Oberon, König der Elfen.	—	—	Demoiselle Stegmann.
Titania, Königin der Feen, seine Gattin.	—	—	Madame Köhrs.
Ulson, ein deutscher Ritter.	—	—	Herr Rau.
Scherasmin, sein Schildknappe.	—	—	Herr Cule.
Mehmet, Sultan von Bagdad.	—	—	Herr Langerhans.
Amande, seine Tochter.	—	—	Madame Langerhans.
Babekän, Fürst der Drusen, ihr Bräutigam.	—	—	Herr Michaud.
Facime, ihre Vertraute.	—	—	Demoiselle Jaime.
Almansor, Bassa von Tunis.	—	—	Herr Beschor.
Almansaris, seine Gemahlin.	—	—	Madame Lange.
Osmin, ein Berschnittener.			
Das Orakel.			
Zwey Genien.			
Chor der Nymphen.			
Chor der Dervische.			
Chor der Janitscharen.			

Die Gesänge sind bey dem Cassirer und bey dem Eingang für 6 Schillinge zu haben.

Erster Rang, 2 Mark. Zweyter Rang, 1 Mark 8 Schillinge. Parterre, 1 Mark. Gallerie, 8 Schillinge.

gegen sind nur bey dem Cassirer im Dyrnhofe, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, zu bestellen. Jedes Billet ist nur für den Tag gültig, an dem es gelöst wird.

Nur die Bediente, die ihre Herrschaften begleiten, haben freyen Eintritt.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben noch unrer der Vorstellung, aufs Theater gelassen werden.

Der Anfang ist um 6 Uhr.

Sonntag, den 13ten März, die letzte musikalische Academie.